

# Griffen bringt Kanalbau zu Ende

Ordentlicher Haushalt der Marktgemeinde bilanziert mit 91.492 Euro Überschuss. Pro-Kopf-Verschuldung von 917 auf 885 Euro gesunken.

SABINE JAGER

Mit einem Impulsreferat wurde Donnerstagabend die Gemeinderatssitzung in Griffen eröffnet. Bio-Pionier Volker Helldorff thematisierte im Beisein des Obmannes des Vereins „Pro Leben“, Karl Raab, die verheerenden Auswirkungen der Gentechnik in der Landwirtschaft. Bürgermeister Müller, selbst praktizierender Landwirt, meinte, dass nur globale Lösungen zielführend seien. Nach dem recht emotional vorgetragenen Referat stand die Beratung und Beschlussfassung der 13 Tagesordnungspunkte an, die vom Plenum allesamt einstimmig verabschiedet wurden.

Trotz Jahrhundertwinter, bei dem allein die Schneeräumung Mehrkosten von 70.000 Euro erforderte und insgesamt 170.000 Euro kosten wird, konnte Finanzreferent Walter Druck (VP) eine positive Jahresrechnung 2005 vorlegen. Den Einnahmen von 4.990.258 Euro stehen Ausgaben von 4.898.766 gegenüber. Der ord-



Volker Helldorff (rechts) referierte zu den Zielen von „Pro Leben“

JAGER

entliche Haushalt bilanziert demnach mit einem Überschuss von 91.492,32 Euro. Der außerordentliche Haushalt hat hingegen einen Sollabgang von 119.907 Euro. Erfreulich die Pro-Kopf-Verschuldung, die sich von 917,40 auf 885,19 Euro verringert hat.

Gemeindevorstand Kurt Ferstl (SP) legte die Vergabepläne für

das letzte Kanalbaulos vor. Mit den Arbeiten der Abwasserentsorgungsanlage Greutschach wurde als Bestbieter die Firma Alpine Mayreder aus Klagenfurt beauftragt. Die Investition beläuft sich auf 682.984 Euro. „Baubeginn ist Ende März“, hofft Amtsleiter Mario Snobe auf Gnade beim Wettergott.

*Kleine Zeitung 06.03.11*